

Mit BeoVielfalt reagiert der Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe auf die aktuelle gesellschaftliche und politische Herausforderung jungen Menschen am Übergang Schule - Beruf eine gleichberechtigte Perspektive zu bieten.



BeoVielfalt will die Jugendlichen auf ihrem Weg zu einem unabhängigen und selbstverantwortlichen Erwachsenensein und zu voller gesellschaftlicher Teilhabe unterstützen. Im Zentrum stehen dabei sozialpädagogische Angebote und Hilfen im Bildungs- und Ausbildungssystem. Das etablierte Projekt BeoNetzwerk, welches seit 2007 eine systematisch aufgebaute Berufsorientierung repräsentiert, wurde im Schuljahr 2015/16 um die Zielgruppe der benachteiligten Jugendlichen ergänzt und mit passgenauen Angeboten erweitert. Als ‚benachteiligt‘ werden hier Jugendliche definiert, die kaum Rückhalt durch die Familie erfahren oder aus dysfunktionalen, armen oder sozial isolierten Familien

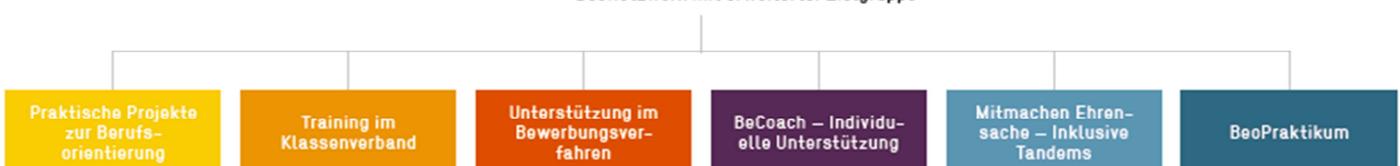
stammen. Außerdem zählen Jugendliche die aus Familien mit geringen Deutsch-Kenntnissen stammen, die heimatlos sind, ethnischen Minderheiten angehören dazu. Weiterhin Jugendliche mit einem Migrationshintergrund bzw. solche, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung geringere persönliche Ressourcen besitzen.

Jedoch richten sich die Angebote zur vertieften Berufsorientierung an ALLE Jugendliche, denn der stja ist davon überzeugt, dass die Vielfalt der Persönlichkeiten, Herkunft und Erfahrungen von inklusiven Gruppen für alle Beteiligten eine Bereicherung darstellt. Durch diese Herangehensweise in allen Maßnahmen, unterstützt das Projekt den Abbau von Vorurteilen und Ausgrenzung und trägt maßgeblich zu einer vielfältigen, offenen Gesellschaft, sowie zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit bei.

Angeboten wird ein stimmiges Gesamtkonzept, welches zielgruppenorientiert die Ausbildungsreife der Schüler*innen fördert und dabei auf vorhandenen Ansätzen der Kooperationspartner aufbaut, diese ergänzt und erweitert.

Im Mittelpunkt stehen die Stärken, Fähigkeiten und Ressourcen der Jugendlichen sowie die Vermittlung von persönlichen und sozialen Kompetenzen und Grundwerten. Um die Jugendlichen mit den Angeboten zu erreichen und eine vielfältige Teilhabe zu ermöglichen, wurden Konzepte und Arbeitsmaterialien angepasst. So ist die Homepage www.beonetzwerk.de auf 104 Sprachen übersetzbar. Zusätzlich wird die Homepage in leichter Sprache angeboten, in der einfache Wörter, kurze Sätze, sowie Bilder, die den Text erklären zum Verstehen beitragen.

Angebote und Maßnahmen:



An den Angeboten von BeoVielfalt haben im Schuljahr 2015/2016 insgesamt 2597 Schüler*innen teilgenommen:

Angebote im Klassenverband: An den insgesamt 72 Durchführungen zur Erweiterung der Sozialkompetenz und der Ausbildungsreife nahmen 1564 Schüler*innen teil.

Laut Evaluation würden 84% der Jugendlichen die Angebote im Klassenverband an einen Freund oder eine Freundin weiterempfehlen.

Berufsorientierungsprojekte: An den insgesamt 60 praktischen Projekten zur vertieften beruflichen Orientierung nahmen 813 Schüler*innen teil.

Laut Evaluation würden 96% der Jugendlichen die Berufsorientierungsprojekte an einen Freund oder eine Freundin weiterempfehlen

Unterstützung im Bewerbungsverfahren: Bei Aktionen und Kursen zur Unterstützung beim Bewerbungsverfahren nahmen 220 Schüler*innen teil.

Laut Evaluation würden 98% der Jugendlichen die Unterstützungsangebote im Bewerbungsverfahren an einen Freund oder eine Freundin weiterempfehlen.

Praktische Projekte zur Berufsorientierung:

Konzeptionell spielt hierbei der Gedanke des „peer-learnings“ eine bedeutende Rolle. Beim „Lernen von Lernenden“ leiten Auszubildende in praktischen Projekten Schüler*innen an, stellen ihr Tätigkeitsfeld vor und geben im praktischen Tun ihre beruflichen Erfahrungen weiter. Hierdurch findet eine frühzeitige und aktive Auseinandersetzung mit Anforderungen und Inhalten verschiedener Berufsfelder statt. Bei der Zusammensetzung der Gruppen, wird Wert darauf gelegt, dass Jugendlichen aus allen Schularten berücksichtigt werden. Dies führt zu einem Synergieeffekt der, laut Rückmeldungen, für alle Beteiligten sehr bereichernd ist. Jungen Geflüchteten wird hier ein Zugang zu Praktika und Ausbildung ermöglicht. So können Teilhabechancen eröffnet und die spätere Integration in den Arbeitsmarkt erleichtert werden.

Unterstützung im Bewerbungsprozess:

Hierunter bündeln sich eine Auswahl an Kursen und Projekten, die Schüler*innen bei der Vorbereitung auf das Bewerbungsverfahren und den Berufseinstieg unterstützen. Das Angebot zum Bewerbungsmappencheck und die Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen bietet eine individuelle Unterstützung, die besonders den benachteiligten Jugendlichen entspricht, da das Angebot bewusst niederschwellig angeboten wird („Bewerbungsmontag“ - ohne Terminvereinbarung) und für diese Zielgruppe die Arbeitsmaterialien in leichte Sprache angepasst wurden.

Trainings im Klassenverband:

Themenbereiche, die von den Kooperationsschulen individuell nach Zielgruppe ausgewählt werden können:



In Kooperation mit:

Träger: